

Depotbanken: Verwahrtes Fondsvermögen steigt 2016 um 9 Prozent

Frankfurt, 13. März 2017. Das Vermögen der bei den Depotbanken verwahrten Assets von deutschen Fonds ist 2016 um 9 Prozent gestiegen. Insgesamt betreuten die 40 Verwahrstellen in Deutschland zum Jahresende 2016 ein Netto-Vermögen von 1,9 Billionen Euro. Die Liste führt BNP Paribas Securities Services Frankfurt mit einem Vermögen von 431 Milliarden Euro an. Es folgen die State Street Bank mit 251 Milliarden Euro und The Bank of New York Mellon Asset Servicing Frankfurt mit 200 Milliarden Euro. Die zehn größten Verwahrstellen haben einen Marktanteil von 90 Prozent. 37 Verwahrstellen sind im Geschäft mit offenen Wertpapierfonds mit einem Vermögen von 1,7 Billionen Euro tätig, 11 mit offenen Immobilienfonds mit einem Vermögen von 164 Milliarden Euro und 10 mit geschlossenen Investmentfonds, die nach den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs aufgelegt sind, mit einem Vermögen von 9 Milliarden Euro.

Verwahrtes Vermögen deutscher Fonds in Milliarden Euro

Verwahrstellen in Deutschland	31.12.2016	31.12.2015
BNP Paribas Securities Services, Frankfurt	430,9	391,9
State Street Bank GmbH	250,9	246,4
The Bank of New York Mellon, Asset Servicing, Frankfurt	200,5	173,8
J.P. Morgan AG	191,0	177,8
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	183,5	130,2
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG	155,9	137,0
DekaBank Deutsche Girozentrale	126,9	114,5
Landesbank Baden-Württemberg	88,7	61,6
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	48,7	42,4
CACEIS Bank Deutschland GmbH	47,2	43,8
Sonstige	182,7	231,6
Summe	1.906,9	1.750,9

Die Verwahrstellenstatistik umfasst Angaben zu deutschen offenen Wertpapierfonds und Immobilienfonds sowie geschlossenen Investmentfonds gemäß Kapitalanlagegesetzbuch unabhängig von einer Mitgliedschaft im deutschen Fondsverband BVI. Die Statistik erstellt der BVI in Zusammenarbeit mit dem Praxisforum Depotbanken.

Hinweis: Das „Praxisforum Depotbanken“, das seit 2007 vom BVI betreut wird, hat sich als Austauschplattform im deutschen Depotbankmarkt etabliert und kümmert sich insbesondere um die Erarbeitung von Branchenstandards.